

# Die Regenbogenklassen – gezielte Förderung von Anfang an!

Im Rahmen der schulischen Veränderungen, die sich im Laufe der letzten 6 Jahre ereignet haben, hat sich die KGS Passstraße auf den Weg gemacht, ein Konzept zu entwickeln, welches dem inklusiven Gedanken und vor allem der Forderung nach individueller Förderung nachkommt.

Seit dem Schuljahr 2007/08 werden immer mehr noch nicht schulreife 6-jährige Kinder eingeschult. Gerade diese SchülerInnen benötigen eine individuelle und auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Förderung, um die weitere Schullaufbahn erfolgreich zu durchlaufen. Zudem hat die KGS Passstraße inzwischen mehr als 20 Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf aufgenommen, welche im Gemeinsamen Unterricht beschult werden. Auch die Zahl der Kinder, die Auffälligkeiten in den Bereichen Arbeits- und Sozialverhalten, Wahrnehmung, Konzentration und Motorik zeigen, wächst kontinuierlich.

Um die Rahmenbedingungen der heterogenen Schülerschaft anzupassen bzw. um jeden Schüler in seiner individuellen Lernentwicklung zu unterstützen, haben wir die „Regenbogenklassen“ ins Leben gerufen. Es gibt eine Regenbogenklasse für die Stufen 1 und 2 und eine Regenbogenklasse für die Klassenstufen 3 und 4.

## Was ist eine Regenbogenklasse?

Die Regenbogenklasse ist ein Lernort für Kinder, die Schwierigkeiten in folgenden Bereichen haben:

- Lernschwierigkeiten (Konzentration, Wahrnehmung, Motorik....)
- Sprachliche Schwierigkeiten
- Allgemeine Entwicklungsverzögerungen
- Auffälligkeiten im sozial- emotionalen Bereich

In den ersten beiden Unterrichtsstunden wird dieser Raum von einer festen Lerngruppe besucht. Die SchülerInnen werden in den Fächern Deutsch und Mathematik in dieser Kleingruppe von maximal 12 Kindern individuell gefördert und in einer jahrgangsübergreifenden Kleingruppe entsprechend ihrem individuellen Entwicklungsstand unterrichtet. An den übrigen Unterrichtsfächern nehmen sie in ihrer Stammklasse teil. Dies hat u. a. den Vorteil, dass die SchülerInnen weiterhin in ihrer Klassengemeinschaft eingebunden sind, Freundschaften in ihrer Klasse schließen und festigen können.

In der 3. und 4. Stunde haben die Regenbogenklassen eine „offene Tür“. In diesen Stunden ist der Raum immer von einer Sonderpädagogin besetzt. Dabei haben ALLE SchülerInnen die Möglichkeit individuelle Unterstützung zu bekommen. Zum einen bietet die Regenbogenklasse durch ihr reizarmes und strukturiertes Raumkonzept den Kindern bessere Lernbedingungen, die sich in der Stammklasse schnell durch äußere Reize ablenken lassen. Zum anderen können inhaltliche Fragen geklärt und Lernblockaden durch methodische Vielfalt und individuelle Förderung beseitigt werden.

## Pädagogischer Rahmen

In den ersten vier Wochen eines Schuljahres hospitieren die Sonderpädagogen der KGS Passstraße in den ersten Klassen und beobachten gezielt die SchülerInnen bei ihrer Arbeit. Nach dieser Phase der diagnostischen Beobachtung stellt sich in Gesprächen mit den Erstklassenlehrern heraus, welche Kinder Präventionsbedarf haben und in die Regenbogenklassen aufgenommen werden. Danach finden Gespräche mit den Eltern statt.

Die Kinder gehen dann in den Deutsch- und Mathematikstunden in ihre Regenbogenklasse. Die Beschulung in den Regenbogenklassen kann zeitlich begrenzt sein und ist flexibel, denn durch die enge Zusammenarbeit der beteiligten Lehrer ist eine Rückführung in die Stammklasse jederzeit möglich. Auch ein späterer Wechsel in die Regenbogenklasse (2. – 4. Schuljahr) ist nach Absprache mit Eltern und Lehrern in Einzelfällen möglich.

Es besteht ein enger Austausch über die Lernentwicklung der Kinder mit den Lehrern der Stammklasse. Alle Regenbogenkinder erhalten einen individuellen Lernplan, in dem die Förderangebote, Lernfortschritte und differenzierten Maßnahmen dokumentiert werden. Dieser Lernplan wird gemeinsam mit den Eltern besprochen.

Die Lehrwerke in Deutsch und Mathematik werden gezielt und individuell nach den Bedürfnissen jedes Kindes ausgewählt und ermöglichen so eine individuelle Förderung. Um eine problemlose Rückführung in die Stammklasse zu ermöglichen, finden auch die Lehrwerke der Stammklasse immer wieder Anwendung.

## Ziele der Regenbogenklasse

Lernfreude und Motivation trotz Lernschwächen erhalten, wecken und fördern. Sozialkompetenz fördern und das „Lernen lernen“. Defizite ausgleichen, Probleme frühzeitig erkennen und nach Möglichkeit beheben. Arbeiten und Lernen nach individuellem Arbeitstempo, ohne Sorge haben zu müssen, den „Anschluss“ zu verlieren. Oberstes Ziel ist es, die Kinder wieder gestärkt in ihre Klassen zurückzuführen.